

Vorlage Sträucher

Informationsschreiben zur Aufwertung von Flächen mithilfe von Hecken u. Sträuchern

– Briefkopf –

Sehr geehrte/r **Hausverwaltung X**,

Die einst in der Kulturlandschaft hochgeschätzten Sträucher und Hecken wurden im Laufe der Jahre zugunsten von zusätzlichen Ackerflächen beseitigt, für Haus- und Straßenbauprojekte abgeholzt und Wiesen wurden überbaut. Diese Veränderung hat nicht nur Auswirkungen auf das Stadt- und Landschaftsbild, sondern auch negative Folgen für viele Lebewesen wie Insekten und Vögel, die Teil der Stadtnatur sind. Um dem entgegenzuwirken können Sträucher neben dem positiven Effekt für Pflanzen und Tier effektiv als Sichtschutz, als Zaunersatz, sowie zur Verringerung von Lärm und Schadstoffen genutzt werden.

Wir Mieter*innen aus der **XY Straße** fordern Sie auf, **ANZAHL** insektenfreundliche, heimische Sträucher auf der **Fläche Z** zu pflanzen.

Warum brauchen wir mehr Sträucher?

Die natürlichen Lebensräume der Tierwelt sind durch massive menschliche Eingriffe gestört und eingeeignet worden. Hecken bieten für eine große Vielfalt bedrohter Tierarten einen Lebensraum. Die unterschiedlichen Vegetationsschichten und Strukturelemente von Hecken stellen einen multifunktionalen Lebensraum für viele Tiere zur Verfügung. So dient sie als Wohn-, Sitz- und Nistplatz, Deckungs- und Überwinterungsort sowie als Nahrungsraum für Vögel, Insekten und Säugetiere. Sie hat somit das Potenzial den Lebensraum Stadt effektiv zu beleben. Hecken und Sträucher erbringen Regulierungsleistungen, die vor allem in der Stadt sehr positiv sein können. Beispielsweise können sie in einer immer stärker bebauten und versiegelten Stadt einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten, indem sie die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens erhöhen. Außerdem tragen sie zu einer Verbesserung der Luftqualität bei, besonders wenn sie entlang von Straßen und Verkehrswegen angepflanzt werden, die dort entstehenden Schadstoffe und Staubteilchen aufnehmen und können sie an den Blättern ablagern. Im Weiteren haben sie einen positiven Effekt auf den Lärmschutz, hauptsächlich durch die physische Abgrenzung und optische Trennung zur Lärmquelle. Zudem bieten sie im Sommer Schatten und tragen somit zum Wohlbefinden von Menschen und zum Gedeihen von Flora und Fauna bei.

Was ist bei der Neuanlage von Hecken und Sträucher zu beachten?

Vor der Neupflanzung von einzelnen Sträuchern oder Hecken sollten ein paar Aspekte berücksichtigt werden. Da Sträucher langlebig sind und ziemlich groß werden können, muss im Vorhinein die Platzeinnahme der Sträucher abgeschätzt werden, um spätere, aufwändige Schnittmaßnahmen zu vermeiden. Des Weiteren ist es wünschenswert eine möglichst hohe Arten- und Strukturvielfalt auf einer Fläche zu schaffen. Je höher die Vielfalt, desto mehr Tiere können sich dort ansiedeln und umso mehr Lebensgemeinschaften können sich entwickeln. Neupflanzungen sollten

deswegen aus unterschiedlichen, heimischen Gehölzen bestehen und einen mehrreihigen und geschichteten Aufbau haben. Standortgerechte, heimische Wildsträucher sind seit Jahrhunderten optimal an die Umweltbedingungen (Klima, Höhenlage, Feuchtigkeit, Bodenbeschaffenheit) eines bestimmten Naturraumes angepasst und sind daher unempfindlich gegenüber kurzfristigen Klimaveränderungen, wie trockenen Sommern oder kalten, schneebedeckten Wintern. Nicht heimische Gehölze sind weniger widerstandsfähig gegen Schädlinge und Krankheiten und sind somit sehr pflegebedürftig. Zudem bieten sie der heimischen Fauna durch fehlende Anpassung kaum Nahrung. Empfohlen wird die Verwendung von Laubgehölzen da diese ökologisch wertvoller sind. Besonders wichtig ist auch, die Sträucher groß werden zu lassen und sie nicht mehrfach jährlich vor der Blüte zurückzuschneiden. Ein jährlicher Strauchschnitt ist nicht notwendig. Mit insektenfreundlichen Sträuchern können Sie zur Förderung der Biodiversität und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Für weitere Anregungen besuchen Sie gerne die Internetseite des NABU und erfahren Sie mehr über die Strauchkampagne.

<https://www.osnabrück-blüht-auf.de>

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich fachliche Beratung und Unterstützung beim NABU Osnabrück e.V. einholen.

NABU Osnabrück e.V. Östringer Weg 18, 49090 Osnabrück
Tel. +49 (0)541 – 58 91 84 info@osnabrueck-blueht-auf.de www.nabu-os.de

(Ich/Wir) bitten Sie, diese einfach umzusetzende Möglichkeit zum Schutz der Stadtnatur in Erwägung zu ziehen.